

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 33

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Lag

Es isch bi Gott e fäng kän Schläck,
Die ganzi Wält isch hüt im Dräck,
Und alles frögt sich nu na bloß:
«Wänn gaht de Tüfel äntli los?»

Vo andere wieder gseht mer winke,
Im färne-n-Oschte tüeg es schtinke.
Min beschte Fründ, de Fridel Zwicky,
Dä wiest gar hie uf d'Bolschewiki.

Mir isch das alles zwar egal.
Als Schwizer blieb i halt neutral.
Wänn's aber öis an Chrage gaht,
Dänn — isch sogar min Bueb parat!

Albert Spühler

Zum Nachdenken

Wissen Sie schon:

1. Das aus dem Louvre in Paris verschwundene Bild «L'indifférent» von Watteau hatte die Größe von 30×40 cm und den Wert von 100 kg reinen Goldes. Der cm² kostet 400 Franken. Um es zu bezahlen, müßten 140 Lagen Tausender-Banknoten auf das Bild gelegt werden.

2. Das Rechnungsgesetz der Bundesbahnen stammt aus dem Jahre 1896. Man sagt es sei veraltet.

3. Der Benzinimport des Deutschen Reiches aus Rumänien war im Monat Mai um 8,4 Millionen Mark höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

4. Deutschland verfügt heute über mehr Fliegerabwehrgeschütze als die gesamte französische Artillerie bei Ausbruch des Weltkrieges an Gesamtartillerie verfügt hat. CvA

Schäbig

«Was kostet das Glätten von einem Paar Hosen?»

«Einen Franken!»

«Gut, glätten Sie mir bitte ein Hosenbein für 50 Rappen — dann laß ich mich eben von der Seite photographieren!» MaWy

Ziller's Cresol-Hunde-Seife



für Ihren Liebling
eine Wohltat!

Wer seinen Hund lieb hat, reinigt ihn regelmäßig damit, befreit ihn dadurch von lästigem Ungeziefer und bewahrt ihn vor gefährlichen Hautausschlägen.

In allen Apotheken und Drogerien.
Fabrik: August Senglet A.-G., MuttENZ.



Radio

Steiner

immer vorteilhafter!

Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der

Steiner A.-G. - Bern

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche

Löwen-Garage Zürich

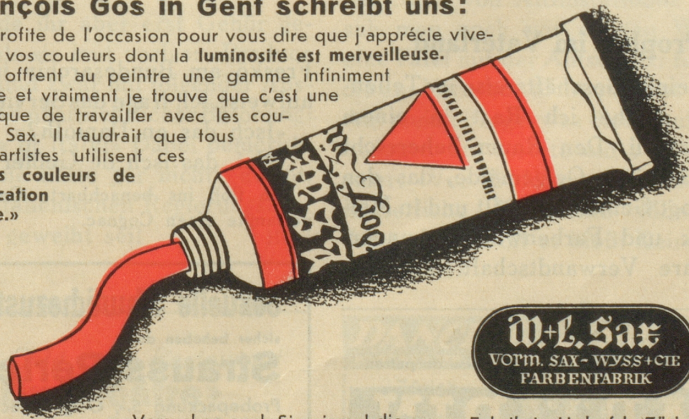
G. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 539 29

Tag- und Nachtbetrieb. Einstellen, Waschen, Schmieren. Reparaturen.
Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt. Einzelboxen.



François Gos in Genf schreibt uns:

«Je profite de l'occasion pour vous dire que j'apprécie vivement vos couleurs dont la luminosité est merveilleuse. Elles offrent au peintre une gamme infiniment variée et vraiment je trouve que c'est une joie que de travailler avec les couleurs Sax. Il faudrait que tous nos artistes utilisent ces belles couleurs de fabrication Suisse.»



W. & L. Sax
VORM. SAX - WYSS & CIE
FARBENFABRIK

Versuchen auch Sie einmal die
Schweizer Künstler-Oelfarben!

Fabrik in Urdorf b. Zürich
Tel. 91 74 03